

Hilfe im Umgang mit Suchtgefährdeten

Fortbildung in der Drogenberatung

MV

17.09.18

RHEINE. Drei Tage dauert die Fortbildung „Move“ (Motivierende Kurzintervention bei konsumierenden Jugendlichen) in der Jugend- und Drogenberatung Rheine, Aktion Selbsthilfe, die bereits zum 25. Mal stattfindet.

Sie richtet sich an pädagogische Fachkräfte, welche in Kontakt mit jungen Menschen, die Drogen konsumieren, stehen. Jugendliche stuften sich selbst in der Regel nicht als suchtgefährdet ein und nutzen somit in der Regel nicht die vorhandenen Beratungsangebote.

„Move“ schließt diese Lücke und gibt Fachkräften aus dem direkten Umfeld der jungen Erwachsenen ein Instrumentarium an die Hand, das effektive Gesprächsfüh-

rung ohne suchttherapeutische Ausbildung ermöglicht.

Die Referenten der Jugend- und Drogenberatung, Joachim Jüngst und Nadine Wolters, bieten in dem Zertifikatskurs Hintergrundwissen zu Drogen und Drogenkonsum sowie Grundlagen motivierender Gesprächsführung.

■ Die nächste Fortbildung findet am 26. September, 2. Oktober und 8. Oktober statt. Die Kosten belaufen sich inklusive Verpflegung und Teilnehmermaterialien auf 120 Euro pro Teilnehmer. Interessierte können sich bei Nadine Wolters unter ☎ 0 59 71 / 16 02 80 oder per E-Mail an wolters@drogenberatung-rheine.de anmelden.